

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 13 (1959)

**Heft:** 6: Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Gemeinschaftszentren = Maisons familiales, maisons de vacances et centres communautaires = One-family houses, summer houses and community centers

### **Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

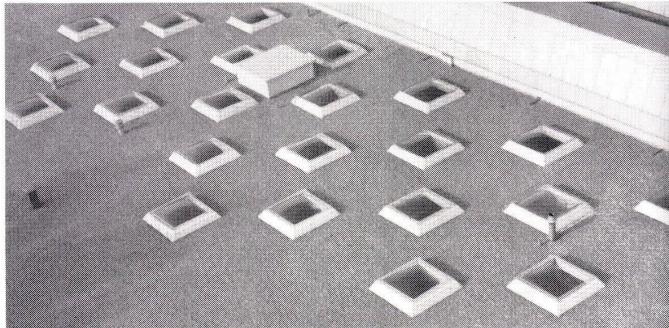
**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CUPOLUX

die in 6 europäischen Staaten  
meistverbreitete Oberlichtkuppel

CUPOLUX bewährt in Industriebauten (IMAGO, Tages-Anz. Zürich)  
— ermöglicht individuelle Lichtverteilung



CUPOLUX geschätzt im Schulhausbau (Neues Technikum Luzern)  
— vermittelt ein angenehmes Freiluft-Gefühl



CUPOLUX beliebt in repräsentativen Räumen (Universität Zürich)  
— Akryl-Glas istwitterungsbeständig, vergilbt nicht



CUPOLUX wird in 12 Standardgrößen und -Formen von 40 bis 220 cm vorfabriziert, technisch ausgereifte Konstruktion, absolut dicht, niedrige Wärmeleitwerte

Verlangen Sie unverbindlich Offerte, Referenzliste, Beratung, individuelle  
Lichtberechnungen, Prospekte und Preisliste

JAKOB SCHERRER SÖHNE

Allmendstraße 7 Zürich 2 Telefon 051 / 25 79 80

durchlesen muß, um das Erkenntnisproblem voll aufnehmen und verarbeiten zu können. Es ist ein Meisterwerk auch als Buch, in seiner Gliederung und Durchführung, vor allem aber in seinem Ergebnis, das nicht nur die Cézanne-Forschung auf eine neue Ebene hebt, sondern für die Methodik der Kunstgeschichte überhaupt bedeutsam ist.

Eine ideale Ergänzung zu dem einzigartigen Buch von Kurt Badt stellt der Bildband des Verlages M. Du Mont Schauberg, Köln, dar (Paul Cézanne, Text von Meyer Schapiro), dessen Text von Karl Gutbrot aus dem Englischen übertragen wurde. 49 große und teilweise beachtlich gute Farb-reproduktionen geben ein großangelegtes Anschauungsbuch der Kunst Cézannes. Für europäische Leser ist es wichtig, zu erfahren, wie viele Hauptwerke Cézannes sich in Amerika befinden. Der Hauptteil des Textes von Meyer Schapiro, Professor für Kunstgeschichte und Archäologie an der Columbia-Universität in New York, besteht aus Bildbeschreibungen. Es stimmt zwar, daß man Bilder im Grunde nicht beschreiben kann, doch lassen sich durch die sachliche Konstatierung des rein Sichtbaren Voraussetzungen schaffen für das Erlebnis. Es ist möglich, daß nach häufiger Betrachtung eines Bildes plötzlich die durch die Formgestaltung erreichte Aussage eines Bilddetails oder des Ganzen sinnfällig wird. In einigen Fällen würde man sich eine genauere Beschreibung der Fakten sowie ein Eingehen auf die Beziehung einzelner Formbestandteile zur Gesamtkomposition wünschen. In der kurzgefaßten Einleitung sucht Meyer Schapiro die Kompositionsweise Cézannes im Vergleich mit älteren Malern zu deuten. Er untersucht weiterhin die Bildthemen und die Bildgattungen und gibt schließlich eine abrißartige Darstellung des formalen Entwicklungsganges der Kunst von Cézanne, bleibt aber gegenüber der grundlegend neuen Sicht von Badt bei allgemeineren Formulierungen. Als Ganzes gibt Meyer Schapiro zweifellos eine vorzügliche Einführung in einen meisterhaft ausgestatteten Bildband.

Eine weitere theoretische Ergänzung für Cézanne-Forschungen bildet der kleine Band in der Reihe Rowohls Klassiker der Literatur und Wissenschaft (Paul Cézanne, Über die Kunst, Gespräche mit Gasquet und Briefe). Zusammen mit einem Essay von Walter Heß, der im wesentlichen die neuen Ergebnisse von Badt übernimmt, geben die Selbstäußerungen Cézannes eine Grundlage für die geistigen Voraussetzungen seiner Kunst. Während die Briefe als authentisch angesehen werden dürfen, können die Aufzeichnungen von Joachim Gasquet, die mehrere Jahre nach dem Tode Cézannes schriftlich fixiert wurden, nur mit Vorbehalt als vollkommenen Ausdruck der Geisteshaltung Cézannes gewertet werden. Sie bilden aber in der vorliegenden Form eine wichtige Quelle für die Cézanne-Forschung.

uk

Karl Lade – Adolf Winkler

«Ursachen der Putz- und Anstrich-schäden»

264 Seiten auf Kunstdruckpapier, Ganz-leinen. Geislingen 1958. Fr. 73.10.

Über eine Million DM Schäden durch mangelhaften Putz und Anstrich ist in den letzten Jahren in Westdeutschland festgestellt worden. Bei der Planung und Durchführung von Bauarbeiten sollten zur Vermeidung derartiger Schäden rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden. Für jeden Architekten bedeutet daher das Werk eine wertvolle Hilfe. Die Verfasser sind schon seit mehreren Jahrzehnten auf dem Gebiet der Putztechnik bekannt und als Sachverständige geschätzt. Jeglicher theoretische Ballast ist vermieden worden, und man hat sich allein auf Fragen der Praxis beschränkt. An Hand von 381 ausgewählten Fotos werden 308 typische Schadensfälle aus der Gutachtertätigkeit der beiden Verfasser in knapper Form nach der äußeren Erscheinung, dem «Krankheitsbild», der jeweiligen Ursache und ihre Verhütung dargestellt.